

10. Workshop - Bericht

Text und Fotos von Helga Bauer

Am 3. November war der Sick – Hort im Rahmen seines Herbstferienprogramms bei uns mit einer altersmäßig gemischten Gruppe zu Gast. 15 Schülerinnen und Schüler betraten zum Teil erstmals ein „Museum“.

Volker Lindemann begrüßte die Gruppe mit ihren vier Begleiterinnen und stellte den Namensgeber unserer Galerie vor. Er erzählte anhand des Bildes von Georg Scholz mit dem Titel die „Wucherbauern“ und des Selbstportraits von Georg Scholz vor einer Litfaß – Säule von der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und der Not der Stadtbevölkerung nach dem ersten Weltkrieg. Ende der zwanziger Jahre wurde Georg Scholz Kunstprofessor in Karlsruhe und gelangte allmählich zu bürgerlichem Wohlstand. Davon zeugt das Selbstportrait, dessen Kopie sich im Eingangsbereich des Georg-Scholz-Hauses befindet.



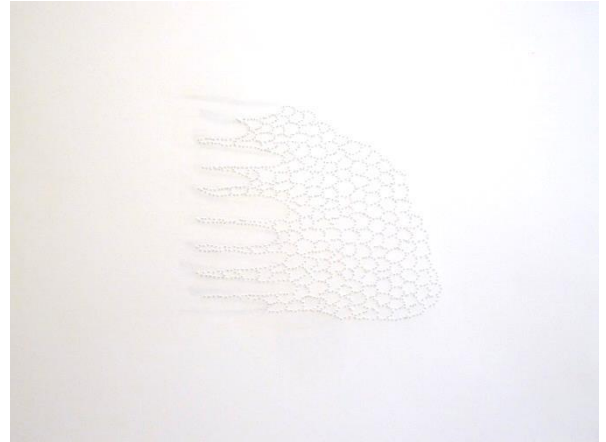
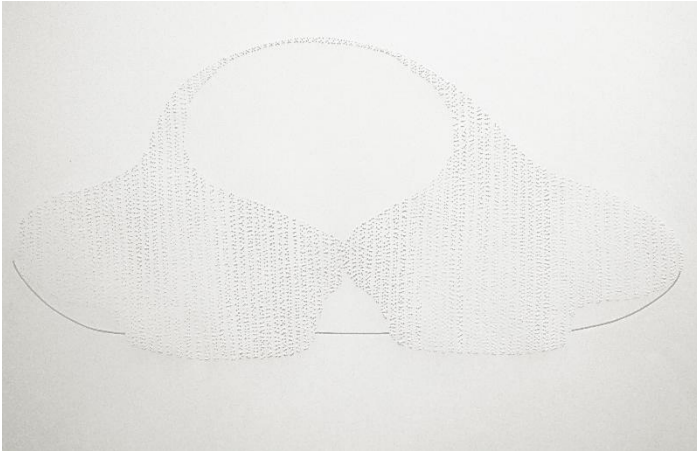
Anschließend wurden die Bilder von Barbara Ambs betrachtet. Es war erstaunlich, was die Kinder auf dem nebenstehenden Bild mit der Schaukel entdeckten: einen Drachen mit einem Feuermaul, ähnlich einem Krokodil, der zwischen dem düsteren Haus und der Schaukel wie ein Querriegel liegt.

Klar, dass hier niemand schaukelt!

Marianne Schuricht ging auf die Maltechnik ein und erklärte, dass sowohl reine Gemälde von Barbara Ambs, als auch in Mischtechnik übermalte Fotos und Kollagen in diesem Saal anzutreffen sind.



Nun ging es nach oben zu den geprickelten Bildern von Anja Kniebühler. Gemeinsam mit Helga Bauer wurden die Bilder von Anja Kniebühler unter die Lupe genommen. Nach so viel Theorie freuten sich alle auf die Praxis



Beide Themen: Tierkollagen auf farbigem Hintergrund mit Wasserfarbe gemalt und „Prickelbilder“ fanden viele Interessenten, was an den schönen Ergebnissen zu sehen ist.



Auf „Knallfolie“ prickelt es sich besonders lustig!



Voller Eifer wurde ausgeschnitten, geklebt und gemalt.



Ergebnisse, die sich sehen lassen können!

Unten links wurde nach der Arbeit gevespert. Brüni Zinger hatte für Kaffee und Hefezopf gesorgt.

Es war ein schöner spannender Vormittag, an dem alle etwas gelernt haben und angeregt wurden, sich mit dem „unbekannten Kunst - Raum“ Georg Scholz Haus zu befassen.

An der Finissage werden wir die schönen Bilder der Kinder ausstellen und hoffen natürlich darauf, dass sie, ihre Eltern und Erzieherinnen den Weg zu uns finden.

